



1a-Regenbogenhilfetag mit Herz

Liebe Leser:innen,

Überraschungen, Ungeplantes, Ungewissheit und spontane Aktionen sind ein Teil des selbstinitiierten Projektunterrichts, denn Bagger, LKWs und viel Sand veränderten unseren Garten insbesondere am 8. Mai. Wir zeigen Ihnen, wie spontan und mutig Schüler:innen und Lehrer:innen manchmal sein müssen und wie wir gemeinsam jede Situation meistern.

Begleiten Sie uns in turbulente, erfüllende und produktive Zeiten. Viel Spaß beim Lesen, Schmökern und Staunen (auch auf unserer Homepage mit neuen Videos am Regenbogenhilfetag mit Herz) wünscht die

1a-Regenbogenhilfetag mit Herz-Klasse

Inhaltsverzeichnis

Klassenführung mit Emma.....	2
Judo – Mit dem dreifachen Tiroler Meister zum letzten Kampf	3
Sprouting Hortus @ PHT und Praxisschulen – Der Bagger kommt	4
Tierschutzworkshop mit Astrid vom Verein gegen Tierfabriken.....	10
Tagesstudierende: Von der 1a-Knetestadt zur Landkarte	11
Erasmus-Studierende: Water circle	12
Mother’s day at Wedela Primary School	13
Bienenworkshop	14
Natopia auf der Hungerburg	15
Recyclingzentrum Ahrental	16



Klassenführung mit Emma

6.5.2026

Im Rahmen der Rezertifizierung „Gesunde Schule“ besuchen uns Gäste der Volksschule Mühlau. Ein Kind aus jeder Klasse darf die Klasse vorstellen und die Gäste durchs Haus begleiten. Unsere Lehrerin überlegte sich, welches Kind so mutig sein könnte, diese Aufgabe zu übernehmen. Nach einem intensiven Bewerbungsgespräch übernahm unsere Emma diese ehrenvolle Aufgabe.



Nun kommt aber das Thema „Unsicherheit“ ins Spiel. Emma fühlt sich in der Früh recht unsicher. Wir überlegten uns einen Trick, wie man sich noch viel sicherer fühlen kann: Das Mädchen packte ein kleines Bohnenpflänzchen (für den Wettbewerb „Wer hat die längste Bohne“), unseren ersten Newsletter und unser Pflanzenforschungsheft ein, damit sie Fragen, die sie nicht beantworten konnte, anhand der Materialien präsentieren konnte.

All das war aber gar nicht nötig, denn Emma meistert die Klassenvorstellung in ihrer charmanten, bescheidenen und freundlichen Art bravourös. Die gesamte 1a gratuliert und freut sich mit Dir, liebe Emma!



Ein riesengroßes Kompliment erhält die Klasse auch tags darauf von unseren Besucher:innen aus Südtirol: So ruhig, begeistert, eifrig und konzentriert hatten sie Kinder noch nie gesehen und sie stellen Frau Primus viele, viele Fragen, wie die 1a eine so tolle Klasse wurde. Als Eure Lehrerin gebe ich das Kompliment an Euch, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern, weiter. Danke für Eure/Ihre Unterstützung!



Judo – Mit dem dreifachen Tiroler Meister zum letzten Kampf

6.5.2026:

Gemeinsam mit Frau Direktorin Walder starten wir heute zur letzten Judoereinheit. Highlight des Tages ist unser Gast Sebastian aus der PMS. Er ist dreifacher Tiroler Meister und war Schüler der letztjährigen 4a. Er ist nun schon das dritte ehemalige „4a-Schulkind“, das uns besucht. Wir haben mit Ira und Leonie gelernt und heute kämpfen wir mit Sebastian.

Da wir schon sehr intensiv trainieren, ist unsere Zeit im Judozentrum begleitet von einigen Blessuren, die wir aber alle mutig und mit viel kaltem Wasser wegstecken. Viele Kinder dürfen gegen unsere Lehrerin oder Sebastian kämpfen und der abschließende Teamwettbewerb endet zur Freude aller mit 3:3 unentschieden. Danke, lieber Trainer Philipp, Du bist spitze! Judo ist toll!

Ungeplant verläuft die Rückkehr zur Schule, denn aufgrund eines Missverständnisses warten die Eltern nicht wie gewohnt vor dem Judozentrum. Die Abholkinder sind sichtlich verunsichert, zeigen jedoch welche Entwicklung sie seit Schulbeginn gemacht haben. Frau Primus bittet den einzigen anwesenden Papa um Begleitung über die gefährlichen Baustellenkreuzungen und anschließend verhalten wir Kinder uns vorbildlich und marschieren geordnet zurück zur Schule. Danke an Emmas Papa und ein Kompliment von Frau Primus an die ganze Klasse! Die 1a ist prima! Schön, dass ich mich auf Euch verlassen kann!





Sprouting Hortus @ PHT und Praxisschulen – Der Bagger kommt

8.5.2026:

Als Frau Primus gestern die PHT verließ, befand sich der Bagger bereits im Garten und unsere Lehrerin plante am Nachmittag alle weiteren Schritte für unseren Garten. Viele Aufgaben waren zu bedenken: Beete anlegen, Pflanzen setzen, provisorische Grenzen und Wege anlegen und Vieles mehr.

Nach dem Betreten der PHT am heutigen Morgen stellte sie jedoch rasch fest, dass der Bagger noch nichts gegraben hatte und dass wir unseren Gartenbereich nicht mehr betreten dürfen. Spontan wird der Unterricht umgeplant. Frau Primus rennt schnell in den Garten, füllt ganz viele Kübel mit Erde und stellt diese in unsere Wiese.

Völlig außer Atem berichtet uns Frau Primus von den Änderungen und den neuen Plänen. Ausgerüstet mit 48 PET-Flaschen, Unterrichtsmaterial, Gartenutensilien und Grünschnitt aus Frau Primus Garten wollen wir ein Kompostexperiment starten und die neu gelieferten Pflanzen einsetzen, doch an diesem Freitag kommt wirklich alles anders als geplant. Die Säcke mit Blättern und Zweigen, die Frau Primus am Mittwoch unter die Stiege stellte, sind verschwunden und damit auch unser Experiment.



Was nun? Noch einmal muss sich unsere Lehrerin etwas Neues einfallen lassen und das klappt dann auch: Wir bepflanzen die vorbereiteten Kübel und eine Holzkiste mit den neuen Pflanzen: Kohlrabi, Lauchzwiebel, Kürbis, Basilikum, Rosmarin und Liebstöckl steht auf den Etiketten, die wir selber lesen müssen, denn Frau Primus möchte uns die Namen selbst entdecken lassen. Das finden wir sehr cool! Die Pflanzen werden dann noch gegossen und Matthias, der heute auch wieder als Experte zu Besuch ist, stellt alles gemeinsam mit uns in den mobilen Gartenbereich. Danach bauen wir noch eine Kinderschubkarre zusammen.

In der Zwischenzeit werden die Religionskinder in den Garten geholt und eigentlich ist die Gartenarbeit erledigt, doch Frau Primus stellt uns schon wieder auf die Probe. Sieben



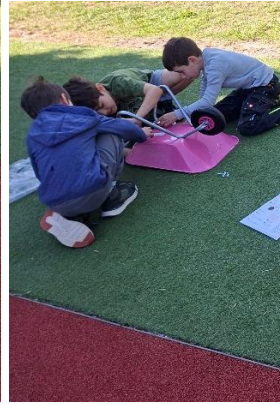
Ethikkinder, die jetzt wissen, wie man eine Schubkarre baut, dürfen Gruppen mit den Religionskinder bilden. Jedes Team baut nun so eigenständig wie möglich eine Schubkarre (fast) ganz ohne Hilfe zusammen. Das ist echt schwierig, doch mit Matthias und Frau Primus Hilfe werden alle Schubkarren fertig. Wie man sieht, meistern wir gemeinsam einfach alles!



1a-Regenbogenhilfetag mit Herz



Ausgabe 2
SJ 2025/26



Sprouting hortus @
PHT & Praxissschule





13.5.2026:



„Beete anlegen, Pflanzen setzen, provisorische Grenzen und Wege anlegen und Vieles mehr“ hatte Frau Primus für den 8.5. geplant (s. voriger Abschnitt) und da der 15.5. ein freier Schultag war, verschoben wir unseren Gartentag auf den Mittwoch, damit unsere Pflanzen nicht kaputt werden und wir endlich

pflanzen können. Dieser Mittwoch ist sehr erfolgreich und die gesamte Liste und sogar eine PET-Flaschen-Bewässerung kann abgearbeitet werden. Das Foto zeigt den Pflanzfortschritt.

22.5.2026:

Es gibt gute, aber auch schlechte Nachrichten an diesem Tag: Ein Teil unserer Pflanzen ist wahrscheinlich erfroren oder vertrocknet (Leider haben wir – Spoiler: „noch“ - keine Bewässerung.), viele Pflanzen haben das lange Wochenende jedoch gut überstanden. Heute versuchen wir die Pflanzen wieder aufzupäppeln und wir säen die Bohnen für unseren Bohnenwettbewerb in den Beetbereich, der mit einem Folientunnel überdacht werden soll (Spoiler: Der Tunnel wird nicht kommen.), denn die Bohnen brauchen es warm und mögen keinen Wind. Da hier noch kein Beet angelegt war, erledigen wir wieder alle Schritte wie schon in der Vorwoche. Eine Gruppe versucht einen Zaun von Frau Primus zu befestigen, aber leider bekommen wir die Holzpfähle nicht in den harten Boden. Außerdem zerlegen wir die Tropfbewässerung aus den privaten Beständen unserer Lehrerin, um diese in nächster Zeit an unser Beet anzupassen und zusammenzufügen. Außerdem überlegen wir uns die Verwendung für unseren Salat, der schon recht groß ist. Wir möchten gerne Salat- und Kräuterpäckchen schnüren und in der Nachhaltigkeitswoche oder beim Schulfest gegen freiwillige Spenden weitergeben, um damit Geld für den Schulgarten in Österreich und Kinder in Afrika zu verdienen. Wir werden Taschen aus Zeitungen basteln und unsere Lehrerin sucht nach passenden Veranstaltungen.





27.5.2026:



Nein, wir haben uns nicht vertippt. Diese Woche muss unser Garteneinsatz vorverlegt werden, denn am Freitag findet der PVS-Schullauf statt. Während die Kinder in Südafrika 109 Frühlingszwiebel (=spring onions) pflanzen, bereiten wir uns auf die erste Ernte vor. Es wird Unkraut gejätet, bewässert und gezupft und die neue Tontopfbewässerung mit Alan Rainbow installiert. Immer weniger Plastik ist in unserem Garten zu finden und die Tontöpfe funktionieren sogar in zwei Richtungen. Sie geben Wasser an die trockene Erde ab und ziehen die Feuchtigkeit wieder ins Innere, wenn der Boden zu feucht ist. Die Natur ist toll! Ein großer Dank an Mr. Rainbow!

29.5.2026:

Eine Gartensperre (s.o.) zwingt uns jedoch nicht zum Nichtstun. An diesem Regenbogenhilfetag mit Herz ernten wir in aller Früh Salat, Spinat und Kräuter, füllen die Ernte in selbst gebastelte Zeitungstüten, dekoriert mit ein paar Dankesworten und eilen damit ins Rektorat, um uns für die Unterstützung zu bedanken. Schon beinahe Tradition ist der Besuch im Büro des Vizerektors und seiner Lego-Ente. Wir haben das Gefühl, er freut sich über unseren Besuch und er verspricht, unsere Geschenke auch an unsere Rektorin und Vizerektorin zu übergeben.



Danke,
für die Unterstützung.

Durch Ihre Spende unterstützen Sie unseren Lehrgarten und ein Projekt in Afrika.

SPROUTING
ENTREPRENEURS
growing change



Gleich danach düsen wir zu Martina Überall (Fachstelle BNE), um im Hortusbeet unsere Kilometerbohnen einzupflanzen. Wir machen bei einem Wettbewerb mit und nützen alle verfügbaren Standorte. Spoiler: Dieses Beet soll sich als besonders hartnäckig herausstellen, denn nach drei Wochen haben es lediglich zwei Pflänzchen an die Oberfläche geschafft und die beiden schauen recht traurig aus und überleben leider nicht. Versuch Hortus leider gescheitert.



1a-Regenbogenhilfetag mit Herz



Ausgabe 2
SJ 2025/26



5.6.2026:

Wir haben schulfrei! Zoe übernimmt mit ihren Eltern den Gießdienst, denn es wird ein sehr heißes Wochenende und dafür werden alle notwendigen Schlüssel in einer unauffindbaren Schatzkiste versteckt. Danke, liebe Zoe mit Familie!



11. und 18. 6.2026:

Gartenverkauf



Macht
alle
mit!

Jeden Donnerstag, 9:40 – 10:30 Uhr
im 1a-Garten

Endlich ist es soweit! Unser Gartenverkauf startet. Gleich in der Früh werden Tisch, Schirm, Erntegut, Kassa und Einkaufstaschen vorbereitet. Frau Primus erklärt uns unsere Aufgaben an der Kassa und in den unterschiedlichen Beeten. Wir lernen, wie man die Kunden begrüßt und berät und wir bereiten sogar eine Gartenvorstellung für unsere International guests in Englisch vor. Alpaslan berät eine Besucherin sogar in Türkisch. Wir zählen Geld, addieren, messen und bestaunen fremde Währungen. Die

Gäste kaufen sehr viel ein und wir Kinder meistern die Herausforderung ohne große Unterstützung, denn Matthias und Frau Primus trinken einen Kaffee und unterhalten sich mit den Gästen aus der ganzen Welt. Viele Menschen besuchen uns in dieser und den nächsten Wochen. Die Werbetrommel wirkt, unsere übervollen Beete werden leerer und die Kassa klingelt. Gott sei Dank wachsen neue Pflanzen nach, sodass die Kunden nun mit Kohlrabi und Erdbeeren angelockt werden können. Ja sogar für die Hasen der 1a-Kinder fällt etwas Leckeres ab und Frau Janku-Mader zeigt uns, wie lecker Spinat sein kann (s. Foto Spinatknödel)! Sogar aus Landeck kommen einige total nette Lehrer:innen zum Einkaufen, wobei man das, was Herr Lehrer Stefan macht, nicht wirklich als Einkauf bezeichnen kann, denn er zückt prompt sein cooles Taschenmesser und verteilt den Kohlrabi an uns. Danke, Herr Lehrer! So gut war Gemüse noch nie und Frau Primus kann sich jetzt eigentlich freinehmen!





1a-Regenbogenhilfetag mit Herz



Ausgabe 2
SJ 2025/26



24. 6.2026:



Die Ferien stehen vor der Tür und als letzten Schritt werden wir unseren Garten am 9.7. mit unserem Experten Matthias sommerfit machen. Die fleißigen 1a-Eltern werden wöchentlich nach dem Rechten sehen und unser Hausdienst installiert derzeit die Bewässerung. Da unser Garten noch öffentlich zugänglich ist, malen wir Schilder, damit jede Person sieht, was wir anbauen und ein Schild mit der Bitte, nichts aus dem Garten wegzunehmen. Wir hoffen, dass unser Garten im Sommer wächst und gedeiht und wir im Herbst mit einer tollen Ernte und einem Erntedankfest starten können. Danke für alle, die uns geholfen haben!



Tierschutzworkshop mit Astrid vom Verein gegen Tierfabriken

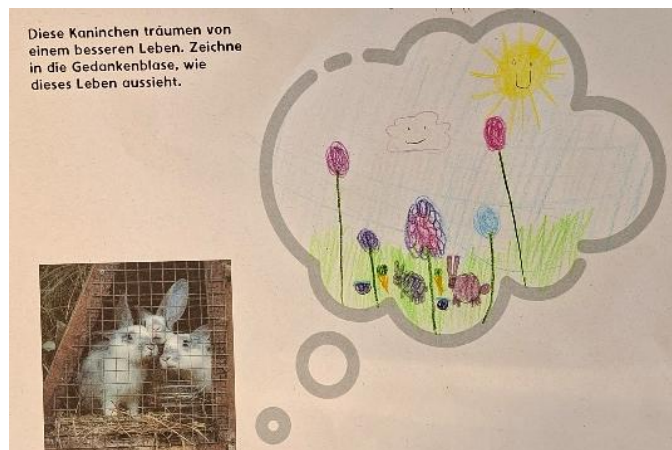
Juhu! Astrid ist wieder da und mit ihr neun liebe Tiere, über die wir an diesem Tag Vieles lernen:

- Was ist für Tiere giftig?
- Was fressen sie in der Natur?
- Wie kommt Mikroplastik in den Fisch?

Begeistert arbeiten wir alle mit und dürfen am Ende wieder Tiere zeichnen.

Im Juni (3. Besuch) lernen wir dann von Astrid alles über unsere Singvögel und gestalten unsere eigenen Superhelden-für-Tiere-Sticker.

Danke, liebe Astrid, komm bald wieder!

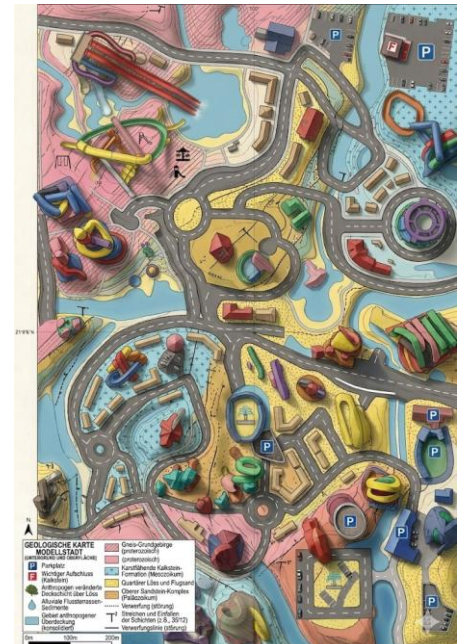
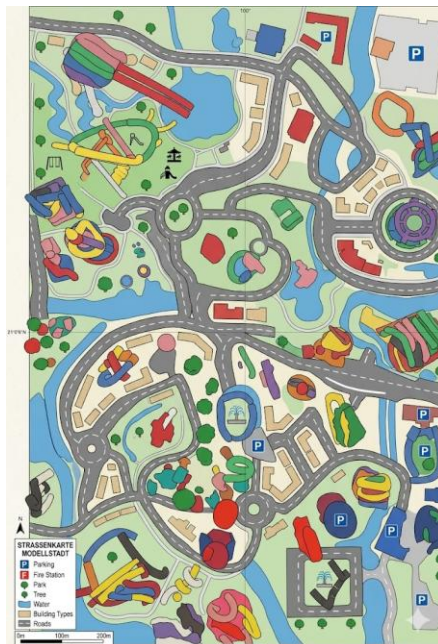




Tagesstudierende: Von der 1a-Knetestadt zur Landkarte



Unsere Lehrerin lernte bei Herrn Löcker die Knetestadt kennen, die heute im „Kobel 1“ zu finden ist. Gemeinsam mit unseren Studierenden gestalten wir eine nachhaltige Landschaft mit Gebäuden, Pflanzen und Vielem mehr. Frau Primus fotografiert von vorne und oben und aus der Draufsicht entstehen mit Hilfe künstlicher Intelligenz unterschiedliche Landkarten und Maßstäbe inklusive Himmelsrichtungen und Legende. Wir lernen dadurch wieder einiges für unsere künftigen Projekte.





Erasmus-Studierende: Water circle

8.5.2026

Den krönenden Abschluss dieses recht chaotischen Tages bildet der Unterricht unserer Erasmus-Studierenden Adar und Noemi. Jeden Freitag lernen wir von und mit ihnen die SDGs kennen, wobei wir ausschließlich Englisch sprechen.

Dieser Regenbogenhilfetag mit Herz steht unter dem Motto „Sauberes Wasser“. „Clean, dirty, river, sea, lake, clouds, rain, rainbow und sun“ sind nur einige neue Wörter, die wir lernen, bevor wir den Wasserkreislauf – natürlich alle Schritte auf Englisch - erarbeiten.



Wir sehen Bilder von braunem Wasser im globalen Süden, sprechen von Verdunsten, Kondensieren und Niederschlag und als krönenden Abschluss dürfen wir den Kreislauf in einem Plastiksäckchen nachbauen. Wir sind schon sehr neugierig, ob wir tatsächlich beobachten können, wie das Wasser wandert. (Spoiler: Es funktioniert perfekt! Die beste Beobachtungszeit ist der frühe Morgen.)



Aufgrund der hohen Temperatur in der Klasse und der anstrengenden Arbeit im Garten freuen wir uns am Ende des Tages darauf, sauberes Trinkwasser direkt aus unserer Wasserleitung auffüllen zu können.



Beim Heimgehen meint ein Kind: „Wir sind echt reich. Schule macht Spaß und das Wasser schmeckt auch ohne Saft.“ Auch die Studierenden strahlen über das ganze Gesicht. Obwohl sie eigentlich Sekundarstufenlehrpersonen werden, lieben beide die Arbeit mit den Kindern und genießen diese Unterrichtseinheit in vollen Zügen. Selbstwirksamkeit auf allen Seiten.



Mother's day at Wedela Primary School

8.5.2026

Today we sent our latest pictures and movies to Louise from Wedela Primary and she answered with some pictures of the preparations for the mother's day. The children painted cards and were dressed like their own grandparents. Happy mother's day to you in South Africa, Austria and the whole world!





Bienenworkshop

Hast Du schonmal Menschen gesehen, die wie wild um sich schlagen und „Hilfe, eine Biene!“ schreien, obwohl es sich eigentlich um eine Schwebefliege handelt? Genau dieses Problem hatte unser Lukas im Zuge des Gartenverkaufs mit einigen Mitschülerinnen und so wurde es höchste Zeit für einen Workshop, damit auch wirklich alle Kinder alles zum Thema Bienen erfahren.

Unser Imker Wolfgang begrüßt uns freundlich im Raum der Sinne, denn draußen ist die Hitzewelle einem Regentag gewichen. Er erzählt und zeigt uns sehr Interessantes. Am großen Fernseher können wir dann sogar beobachten, wie er mit den Bienen arbeitet. Alles ist vergrößert und wir bestaunen die tollen Bilder.

Dann begeht Wolfi einen Fehler: Er lädt uns ein, Fragen zu stellen. Diese Fragen sind so unglaublich raffiniert, dass sogar der erfahrene Imker ins Stocken gerät. Einmal tief durchgeatmet, kann er uns am Ende souverän Rede und Antwort stehen, doch eine Frage bleibt bis zum Schluss:

Wie genau wird man denn nun eigentlich eine Bienenkönigin?

Manche Rätsel bleiben eben bis zum Schluss rätselhaft und magisch. Apropos magisch: So schmeckt das leckere Bienenhonigeis von Stefan. Sogar ein Stuhl muss ein wenig mitnaschen.

Wir haben viel gelernt und wenn wir jetzt neben dem Schaukasten garteln, dann haben wir überhaupt keine Angst mehr und sind einfach leise, um die Bienen nicht zu erschrecken.





Natopia auf der Hungerburg



Wie schaut die Feder eines Buntspechts aus, welche Tiere leben eigentlich im Wald und wie schützen wir die Tiere und Pflanzen? Gemeinsam mit Dominik und Lukas von Natopia lernen wir in der Nähe des Waldspielplatzes oberhalb der Hungerburg die Tiere des Waldes kennen. Mit verbundenen Augen verwandeln wir uns in Motten und Fledermäuse und mit weit geöffneten Augen suchen wir nach winzigen Tierchen am Waldboden. Zum krönenden Abschluss dürfen wir unser eigenes Blumenklebebild anfertigen.

Selbstverständlich fahren wir – trotz brütender Hitze – mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Besonders stolz ist unsere Lehrerin als ein Kind unserer Klasse ungefragt einer älteren Dame Platz macht.





Recyclingzentrum Ahrental

Wisst ihr noch, was wir im Herbst bei Emanuel von der IKB gelernt habt und welcher Müll ins Ahrental kommt? Am letzten Regenbogenhilfetag mit Herz im Juni steigen wir in einen riesigen Bus, den uns die IKB zur Verfügung stellt und fahren zum Recyclingzentrum im Ahrental. Dort lernen wir, wie der Restmüll in die unterschiedlichen Verbrennungsgrade sortiert wird und als Asche wieder in die Deponie – natürlich mit dem Zug – zurückkommt. Verbrannt wird der Müll in Linz, dem Geburtsort unserer Zoe! Wir dürfen im Bunker zuschauen, wie der große Greifer die Müllmassen auf das Förderband hievt. Obwohl wir es toll finden, wie der Müll hier bearbeitet wird, kämpfen wir doch ein wenig mit der Hitze und dem Geruch. Es ist nicht einfach, sich nicht hineinzusteigern und durch den Mund zu atmen. Beim Anblick der Müllberge erkennen wir, wie schlecht der Müll sortiert wurde, denn wir sehen sehr viel Verpackungsmüll. Außerdem sind wir traurig, dass täglich neun riesige 40-Tonner in die Anlage fahren müssen. Wir nehmen uns vor, ab sofort Müll zu sparen und mit unseren Eltern darüber zu sprechen.





Dieser Newsletter zeigt auf, wie Kinder der ersten Klasse mit vollem Einsatz sowohl angeleitet als auch selbstständig an den Nachhaltigkeitszielen arbeiten und sich ganz nebenbei Sachunterrichtsthemen aneignen. Werfen Sie gerne einen Blick in das Sprouting-Feld. Es entstanden Bereiche von PVS und PMS, die symbolisch für Vielfalt, Gemeinschaft, Voneinander-Lernen, Gemeinsam-Wachsen und Kooperation vieler interner und externer Stakeholder und Vieles mehr stehen.

Werden auch Sie Teil unseres Gartens! Wir freuen uns über Ideen und Anregungen, um weiter zu wachsen.

Derzeit befindet sich eine tolle Bewässerung in Arbeit und wir suchen nach einer Projektgruppe, die einen naturnahen Zaun anfertigen könnte.

*Danke für Ihre Unterstützung und
auf ein Wiedersehen im Garten!*

